

Handlungsloch

Englisch: plot hole

THEORIE

Logische Unstimmigkeit in der Geschichte — etwas passiert ohne nachvollziehbare Ursache oder widerspricht etablierten Regeln. Drehbuchfehler, den Zuschauer sofort sehen.

Ein Handlungsloch entsteht, wenn die erzählte Geschichte in sich selbst zusammenbricht — nicht dramaturgisch, sondern logisch. Der Zuschauer sitzt da und denkt: »Moment, das macht keinen Sinn.« Das ist nicht dasselbe wie eine bewusst offene Frage oder ein Mysterium. Ein Handlungsloch ist ein Fehler im Drehbuch, den der Autor übersehen hat und der die Glaubwürdigkeit der Welt zerstört. In der Praxis fällt das beim Lesen oder beim Schnitt sofort auf. Charakter A sitzt in Szene 1 im Auto, Szene 2 beginnt 20 Sekunden später — aber die Person ist plötzlich ohne erklärten Transport am anderen Ende der Stadt. Oder: Die Regel der Welt sagt, dass Magie nur bei Mondlicht funktioniert, aber in Szene 47 wirkt sie mittags, ohne dass das thematisiert wird. Das ist kein narratives Risiko, das ist schlampig. Beim Dreh lässt sich einiges retten — eine schnelle Übergangsszene, eine Zeile Dialog —, aber oft fällt es zu spät auf. Die Gefahr ist: Handlungslöcher sind kumulativ giftig. Ein Fehler? Zuschauer verzeihen das. Drei bis vier? Die emotionale Beteiligung sinkt rapide. Bei der Erzählung der Exposition passieren die meisten Fehler — dort werden Regeln etabliert, die später gelten müssen. Oder in der Auflösung, wenn unter Zeitdruck eine Lösung herbeigeschrieben wird, die mit dem aufgebauten Regelwerk nicht kompatibel ist. Vom Set aus ist wenig dagegen zu tun, aber für Kameramann und Schnitt gilt: Inkonsistenzen sind sofort sichtbar. Charakter trägt in Take 1 die blaue Jacke, Take 2 rot — das ist Kontinuität, nicht dasselbe wie ein Handlungsloch, aber es signalisiert mangelnde Kontrolle. Fällt beim Dreh auf, dass eine etablierte Szene-zu-Szene-Logik bricht, gehört das angesprochen. Der Editor kann später nicht zaubern. Das unterscheidet sich von einer unbeantworteten Frage (bewusst mysteriös) oder einem Deus ex machina (unbefriedigende Lösung, aber logisch konsistent). Ein Handlungsloch ist der Bruch der eigenen Spielregeln — und das merkt der Zuschauer in der dritten Reihe sofort.